

Gruppenhäuser bei TSV geplant

Weingarten (ml). Momentan fehlen dem Landkreis Karlsruhe 1 600 Plätze, berichtete Weingartens Bürgermeister Eric Bänziger über die neuesten Zahlen der Flüchtlingsunterbringung. Weingarten soll 233 in Gemeinschaftsunterkunft (GU) erbringen, derzeit seien 60 Plätze im „Winkelpfad“ in Umsetzung, weitere 66 seien geplant. 157 Plätze in GU fehlen, das bedeute, es müssten weitere Standorte gefunden oder die vorhandenen vergrößert werden. Für die Anschlussunterbringung soll Weingarten bis 2016 93 Plätze bereitstellen. Die Verwaltung bittet die Bevölkerung daher weiterhin, freien Wohnraum bereitzustellen und dem Rathaus zu melden.

Auf dem Gelände des Turn- und Sportvereins (TSV) soll eine Bebauung mit sogenannten Gruppenhäusern entstehen.

Bevölkerung wird um freien Wohnraum gebeten

Diese Gebäude sollen in Massivbauweise mit Satteldach gebaut werden und zunächst als GU und später je nach Bedarf als Anschlussunterbringung oder Sozialwohnungen verwendet werden.

Die Anlage ist als zweistöckiger, fast quadratischer Kubus mit einem Innenhof vorgesehen, ein Laubengang erschließt das Obergeschoss. Die Wohnungen sind zwischen 42 und 56 Quadratmeter groß und werden schlüsselfertig gebaut. Eine Firma bietet sie der Gemeinde für 1 500 Euro pro Quadratmeter an, hinzu kommen die Erschließungs- und Anschlusskosten sowie Genehmigungsgebühren. Diese Planungen belegen nur rund ein Achtel der Fläche des ehemaligen TSV-Geländes.

Da das Vorhaben schnellstmöglich vorangebracht werden soll, werden Bebauungsplan und Flächennutzungsplan parallel erstellt. Die Wohnfläche beträgt 870 Quadratmeter, die Baukosten 1,3 Millionen. Das Projekt soll schnellstmöglich ausgeschrieben werden, die Zustimmung war einstimmig.